Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 32=52 (1886)

Heft: 48

Rubrik: Ausland

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

miffion fur bas neue Bereinsjahr wie folgt bestellt: Brafibent: Aler. Beng, Infanterie-Feldweibel; Bigeprafibent: Frang Muller, Stadsseftretar; Attuar: Th. Wibmer, Infanterie. Bachtmeister; Kalfier: Louis Ebneter, Infanterie. Rorporal; Korrespondent: Konr. Fisch, Schügen-Bachtmeister; Bibliothefar: Th. Burkler, Infanterie-Bachtmeister; Beisiger: Emil Landolt, Infanterie-Feldweibel.

Unsland.

Frankreich. (Bur Beichteunigung ber Reubewaffnung ber Infanterie) hat ber Kriegeminifter ben Oberft Gras (Generalinipettor ber frangofifchen Baffenfabriten) nach Nordamerita geschickt, angeblich foll berselbe eine Anzahl Maschinen zum Bohren ber tieintalibrigen Läufe antaufen.

— (La Rovus d'Infantorie) ift ber Titel eines neuen Journals, welches fich jur Aufgabe gestellt hat, die Interessen ber Insanterie ju vertreten. Der Zwed besselben ift (wie bas Programm sagt) ber Insanterie zu bem ihr zukommenben grachteten Blat als erste Wasse zu verhelfen und sie von den Bandben, in welche sie die Spezialwassen die heute eingeschlossen haben, zu befreien.

— (Die Revision ber Infanterie-Erergier-Reglemente), welche nachstens statisinden soll, hat in ben infanteristischen Kreisen wenig Freude erwedt. Es ift bieses um so begreisticher, als dieselben erft vor wenigen Jahren erschienen find. Doch die Kommission, welche bie Revision besorgen soll (benn in Frankreich überläßt man bieses nicht einem Einzelnen),

tit bereits zuiammengelest.

In ter "France militaire" vom 13. Rovember wird die besabschitgte Revision besprochen und die Rachtheile der Reglements anterungen hervorgehoben. Es wird gezeigt, wie schwer die französische Armee sich mit neuen Reglementen befreunden kann. Das Ererzier-Reglement von 1875 sei erst dann ganz durchgesührt worden, als die Ofsiziere, welche 1875 Bataillonssommandanten waren, Obersten geworden seien. Und selbst dann noch tonnten sich wenige Generale mit dem neuen Reglement befreunden. Gleichwohl war das neue Reglement klarer und bestimmter als das vorhergehende. Jest sange man an es zu kennen und ausgemein in angemessener Weise anzuwenden.

Allerdings, wenn die Beranberungen in der Bewaffnung der Infanterie und Artillerie so groß seien, daß dadurch bie bisherts gen Regeln der Laktik umgestürzt werden, so musse man gewiß auch die Grerzlere-Reglemente umgestalten. — Die Jasanterie nuffe diese mit Resignation ertragen, wie soviel Anderes. Doch die Stellung des Solvaten werde dadurch weder leichter noch angenommer.

Auf jeden Fall muffe man verlangen, daß die Kommission ihre Arbeit einsach, bestimmt, flac und zwecknäßig (pratique) eins richte. Rur wentae Grundiane und viele formelle Boridriften.

richte. Rur wenige Grundfage und viele formelle Borichriften. Man bat fich bisher bestrebt, die Reglemente möglich furz zusammenzufaffen. Dieses hat fein Berdienft. Doch man kann barin auch zu weit geben, man barf ber Kurze die Bestimmtheit und Deutlichkeit nicht zum Opfer bringen.

Wenn bie Reglemente nicht bestimmt find, fo erfindet jeber Rommandaut eines ju seinem eigenen Gebrauch; unter dem Bors wand von Bervollftandigung und Erlauterung bes Reglements wird dasselbe gerftort.

— (Die Ernennung des Cberft Blondel jum Artilleries Direttor) hat großes Aufsehen erregt. General Boulanger habe dadurch eine wahre Revolution hervorgebracht, daß er einen Oberst, welcher aus der Truppe hervorgegangen und ein alter Unterossigier ift, an die Spige der Artillerie gestellt hat. Doch wenn tieses den gelehrten Offizieren der Baffe auch mißsallen mag, so soll doch Oberst Blondel ein tüchtiger Arbeiter und ein Mann von viel Initiative sein. Man glaubt, daß diese Bahl mit großen Reformprosetten des Kriegsministers in Bezug auf Artillerie in Berbindung stehe.



H. Specker, Zürich,

90 Bahnhofstrasse 90, empfiehlt den Herren Offizieren prima englische

Caoutchouc-Regenmäntel

in Ordonnanzfaçon nach Maass, nur 600 bis 1600 grammes schwer. Preis Fr. 35 bis Fr. 70. Preiscourante gratis. Im Berlag von Albert Miller in Bürich und Leipzig ift foeben erschienen:

Das kleinste Kaliber

ober

das zukünftige Infanterie=Gewehr

por

Prof. Friedr. Wilh. Sebler,

biplomirter Dafdinen-Ingenieur und gew. Artillerie-Offigier.

Mit 4 Tabellen und 2 Tafeln.

Freis 6 Fr.

Der erfte Theil biefes Bertes hat ben 3med, über bie Sewehre kleinften Ralibers und beren Munition genaue Auskunft zu geben; es wird aber barin bie jest so volltommene Waffe kleinften Ralibers sammt ihren Eigenschaften und Leiftungen nicht nur beschrieben, sondern auch aussuhlich angegeben, wie man zur Construction derfelben und ihrer Munition gelangt ift.

Der zweite Theil behandelt bie Berechnung ber Schuftafeln und enthalt zugleich die Ableitung verschiebener neuer Formeln, durch welche nun eine vollommene Uebereinstimmung aller bie Flugbahn bedingender balliftifcher Elemente erreicht wird.

Das vorliegende Bert enthalt die Resultate und Erfahrungen, bie fich aus 7 Jahre dauernden umfassenen Bersuchen ergeben haben; fetn Inhalt grundet sich burchaus auf Ersahrung und Birtlichkeit; babselbe ist baher ein fur jeden Militat, sowie fur jeden Schüben unentbehrliches Lehrbuch, und wird beshalb allen benjenigen, welchen es daran liegt, die in nächster Jufunft überall zur Einsuhrung gelangende Baffe kleinsten Kalibers genau kennen zu lernen, aus warmste empsohlen.

Ginige Ausjuge aus Artheilen der Jachpreffe:

Eine fehr beachtenswerthe Ericheinung und für tie Militars waffentechnit ber Infanterie von besonderem Intereffe. (Allgem. Militar-Beitung.)

Bon einer Empfehlung ber vorliegenden Schrift, nicht nur für Baffentechniter, sondern für Offiziere überhaupt, entbindet uns der Rame und ber Ruf des auf dem Gebiete der Dands feuerwaffen seit Jahren unermudlich thatigen Erfinders.

Bei ber außerorbentlichen Bichtigkeit, welche ber behandelte Begenftand beute fur bie Infanterie hat, fleht zu erwarten, baß bie empfehlenswerthe Arbeit bei unferen Difizieren und allen benjenigen, welche fich fur bie Neubewaffnung intereffiren, alle pemeine Berbreitung finden weroe.

(Allgem. Schweiz. Militat. Beitung.)

Ce livre est d'une si heureuse actualité que nous ne pouvons dispenser de longuement insister sur l'intérêt qu'il présente. (La France Militaire.)

Das Buch ift burch alle Buchhandlungen gu beziehen ; gegen Einsenbung von 6 Fr. in Briefmarten auch von ber Berslagshandlung in Burich.

Soeben erschien im Verlage der Buchhandlung

Meyer & Zeller, Zürich, Rathhausplatz:

Der Instruktor.

Ein taktischer Führer durch die schweizerische Soldaten- und Compagnieschule

von

H. Bollinger,

Oberst der Infanterie.

Preis Fr. 1. 60. Cartonnirt.

Der Oberinstruktor der VI. Division bietet mit diesem fortlaufenden Kommentar zu unsern Exerzier-Reglementen den Subaltern-Offizieren und Unteroffizieren ein Hülfsbüchlein, das sie befähigen soll, mit Erfolg als Militärerzieher zu wirken. Die Erfahrungen des Verfassers und der hervorragende Antheil, welchen er an der Redaktion der "Reglemente" genommen, bürgen für die Gediegenheit dieses praktischen Rathgebers. Für jeden sehweizerischen Wertmann wird dieser "Instruktor" von wirklichem Werthe sein. Vorräthig in allen Buchhandlungen. (#5412 Z)